

Natürlich für's Allgäu e. V.

Pressemitteilung Nr. 2/2014

Windkraft auf dem Beurener Berg – Die schlimmsten Befürchtungen werden bestätigt!

Beuren - Die Windkraftanlagen auf dem Beurener Berg sind nicht genehmigt. Seit 24. September läuft das öffentliche Anhörungsverfahren im Zuge des Bauantrags. Jeder kann die Antragsunterlagen bis 23.10.2014 beim LRA Ravensburg oder der Stadt Isny einsehen.

Unser erstes Fazit: Die schlimmsten Befürchtungen werden bestätigt. Im Auftrag von 'Natürlich für's Allgäu e.V.' werden die von den Projektieren erstellten Gutachten nun sachverständig überprüft.

Gegen die Windkraftanlagen kann jeder Bürger bis 06.11.2014 schriftlich (kein email) Einwendungen beim LRA Ravensburg oder der Stadt Isny eingeben. Nähere Informationen dazu unter www.beuren21.de.

07.10.2014

Wegen der 'besonders erheblichen' negativen Beeinträchtigung des Schutzgutes Mensch hat der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben bereits im April 2013 den Beurener Berg als Vorranggebiet für Windkraftanlagen nicht ausgewiesen.

'Erhebliche Belästigungen' insbesondere bei den Prüfpunkten 'Schattenwurf' und 'Schallemissionen' müssen nun auch die Projektierer in ihren eigenen Gutachten zu den geplanten Windkraftanlagen selbst einräumen.

Zum Schattenwurf heißt es u.a. Zitatanfang: (...) „Die Berechnung der Schattenwurf-Immissionen zeigt, dass sowohl die jährliche Immissionsdauer von 30 Stunden als auch die tägliche Immissionsdauer von 30 Minuten im Ortsteil 'Gumpeltshofen', in 'Halden', südlich von 'Beuren', in Südwesten von 'Knollenhof' und in 'Unger' überschritten wird. In diesen Ortschaften liegt daher eine erhebliche Belästigung gemäß den 'Hinweisen zur Planung und Genehmigung von Windkraftanlagen' vor (...)" Zitatende.

Zu Schallemissionen heißt es u.a. Zitatanfang: (...) „Während der Nachtzeit (22:00 bis 6:00 Uhr) wird der zulässige Immissionswert nicht an allen Einwirkorten um mindestens 6 dB (A) unterschritten. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten wird davon ausgegangen, dass an den einzelnen Einwirkorten der Immissionsrichtwert bereits durch bestehende gewerbliche Betriebe ausgeschöpft wird. (...)“ Zitatende.

Ob und inwieweit die drohenden erheblichen Belästigungen durch technische Maßnahmen wirksam abgestellt werden (können), ist u.E. fraglich.

Die Windkraftanlagen auf dem Beurener Berg sind im übrigen noch nicht genehmigt. Entsprechende Darstellungen insbesondere im SWR-Fernsehen sind falsch. Das wurde dem Verein 'Natürlich für's Allgäu e.V.' durch das Landratsamt Ravensburg schriftlich bestätigt.

Lothar Prinz, Vorsitzender des Vereins Natürlich für's Allgäu stellt daher klar: „Mit aller Kraft wehren wir uns gegen die Zerstörung unseres Lebensumfeldes. Mit unseren über 700 volljährigen Mitgliedern im Rücken und unseren sachverständigen Partnern an unserer Seite werden wir das Thema Windkraft in Beuren beenden.“

Natürlich für's Allgäu e.V.!

Lothar Prinz, Vorsitzender
Markus Nessler MBA, Stellvertreter

Am Dorfbach 9
D-88316 Isny-Beuren

e-mail: info@beuren21.de
Internet www.beuren21.de

Vereinsregister Wangen i.A.
Registernummer VR 700

gez. der Vorstand

Natürlich für's Allgäu e. V.

===

2.795 Zeichen inkl. Leerzeichen

Der Abdruck ist honorarfrei, ein Belegexemplar wird erbeten.

Zum Verein 'Natürlich für's Allgäu e.V.':

Natürlich für's Allgäu e.V. ist ein Verein, der im Januar 2011 mit Sitz in Beuren (Isny, LK Ravensburg) gegründet wurde, zwischenzeitlich über 700 volljährige Mitglieder hat und sich für den Erhalt der einzigartigen Kulturlandschaft des Allgäus einsetzt.

Natur-, Arten- und Landschaftsschutz ist in Europa, Deutschland und Baden-Württemberg in zahlreichen Gesetzen und Verordnungen verbrieft. Allerdings haben wir den Eindruck, dass die Auslegung der über Jahrzehnte hart erkämpfter Schutz-Standards durch die Hintertür der 'erneuerbaren Energien' massiv ausgehebelt wird. Der Verein sieht sich als streitbarer Anwalt für unsere Natur und Heimat.